



Digitalisierung trifft Internationalisierung

Digitale Sprachlernangebote
zur Förderung der
Internationalisierungsstrategien
an deutschen Hochschulen

Dr. Stephanie Hafner,
Cem Alexander Sünter, M. A.

Berlin, GML²-Tagung, 10./11.03.2016



Internationalisierung

„Internationalisierung auf nationaler, sektoraler und institutioneller Ebene wird als ein Prozess gedacht, der eine internationale, interkulturelle oder globale Dimension in Strategien, Aufgaben oder Bildungsangebote von Hochschulen integriert.“

* Knight, J. (2003). *Updating the Definition of Internationalization*, International Higher Education, Issue 33, Boston, 2/3.

g.a.s.t.



Internationalisierungsmythen

- Steigende Zahlen ausländischer Studierender an der HS bringen eine internationalere Hochschulkultur und – lehre hervor.
- Je internationaler eine HS sich präsentiert, desto besser ist ihr Ruf.
- Je höher die Zahl der Kooperationsvereinbarungen, Institutspartnerschaften und Austauschprogrammen ist, desto attraktiver wirkt die Hochschule auf andere Institutionen und Studierende.

Internationalisierung

Ziele der Internationalisierungsstrategien an HS:

1. ökonomisch-politisch	Marketing, Reputationseffekte
2. kulturell-akademisch	Weiterentwicklung von Individuen, internationale Perspektive in Forschung und Lehre

Tendenziell besteht die Gefahr einer missverstandenen Internationalisierung darin, dass sich die Gewichtung zugunsten der ökonomisch-politischen Motive verschiebt.

Zawacki-Richter, O., Bedenlier, S. (2015). *Zur Rolle und Bedeutung von digitalen Medien in Internationalisierungsstrategien deutscher Hochschulen*. hochschulforum digitalisierung, Arbeitspapier Nr. 12, Essen.

Studienabbruchquoten ausländischer Studierender

Gemäß einer 2014 veröffentlichten Studie* brachen 2012 bundesweit über alle Hochschularten und Fächergruppen verteilt

- 41 % ausländischer Studierender ein Bachelor-Studium
- (63 % ausländischer Studierender ein Diplom-/Magisterstudium)
- 9 % ausländischer Studierender ein Masterstudium ab

* Heublein, U., Richter, J., Schmelzer, R., Sommer, D. (2014). *Die Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen*, Hannover.

g.a.s.t.



Faktoren für den Studienabbruch

- **Bildungskulturelle Differenzen** zwischen deutschen Studierenden und Bildungsausländern
- Konfrontation mit einer **ungewohnten Lehr- und Lernkultur**, mit der ausländische Studierende ohne weitere Unterstützungs- und Betreuungsmaßnahmen häufig nicht zurechtkommen
- **Sprachliche Barrieren**, die nicht rechtzeitig beseitigt werden

Wann lassen sich Online-Sprachkurse einsetzen?

Im Heimatland (mit Betreuung):

- Nach Stipendienzusage und vor Ausreise zur sprachlichen und propädeutischen Vorbereitung auf das Studium in Deutschland
- Online-Tutoren vermitteln erste Kenntnisse über den Hochschulstandort, sind häufig erste Ansprechpartner zu Deutschland

Während des Studienaufenthalts (als Blended Learning):

- Zur Verbesserung der Deutschkenntnisse und zur fachlichen Begleitung

Nach Rückkehr in das Heimatland (Selbstlernen):

- Zur Festigung erworbener Sprachkenntnisse und Erzeugung von Nachhaltigkeit
- Selbstlernen, Alumni

Blended Learning: Definitionen

Unter BL wird ein „**abnehmerorientierter Mix von verschiedenen didaktischen Methoden und Lernformen** [verstanden]. Durch eine **möglichst optimale Kombination** und ein **ausgewogenes Verhältnis** von Präsenzunterricht, Selbststudium und Lern- und Arbeitsphasen in virtuellen Arbeitsräumen soll ein **erhöhter und nachhaltiger Lerneffekt** erzielt werden.“

(Kranz und Lücking 2005, 1)

Blended Learning: Grundformen

- **Anreicherung:** Online-Anteile dienen als Ergänzung des Präsenzunterrichts. Module werden als kursbegleitendes Material oder unabhängig genutzt zur Vor- und Nachbereitung von Präsenzphasen, zur Vertiefung, Materialdistribution etc.
- **Integration:** Online- und Präsenzanteile übernehmen kursergänzend spezifische aufeinander abgestimmte Aufgaben
- **Virtualisierung:** Online-Anteile sind kurstragend, werden mit wenig Präsenzunterricht kombiniert, in dem auch Online-Material eingesetzt werden kann.

Blended Learning: Merkmale

- Kombination und Verzahnung von Präsenz-Lernphasen mit computerunterstützten/internetgestützten Lernphasen
- integriertes Gesamtkonzept, in dem Präsenz- und Onlinephasen spezifische Aufgaben abdecken und aufeinander Bezug nehmen

(vgl. Schulmeister 2005, 199; Rösler/Würffel 2010, 6; Macdonald 2008, 2)

g.a.s.t.



Good practice Beispiel

Ausgangssituation:

- A1-/A2-Kurse werden über SZ angeboten, BL-Kurs soll SZ-Angebot fachsprachlich (Ingenieure) erweitern
- Blended-Learning mit den Modulen der Deutsch-Uni Online und dem Lehrwerk *Deutsch für Ingenieure*

Didaktische Zielsetzung:

- Integration von allgemein- und fachsprachlichen Inhalten ab niedrigen Niveaustufen (A2-B1)
- Binnendifferenzierung verschiedener Fachrichtungen
- Erwerb von Lernstrategien
- Grammatikvermittlung mit digitalen Medien
- Kooperatives Arbeiten

Online-Einstufung zur Sprachstandsmessung

Fragen zur Berufswahl

Alte Berufe verschwinden, neue kommen hinzu: Bei der Berufswahl haben Schüler im wieder Fragen oder Probleme. Denn es gibt eine große Anzahl sehr verschiedener Berufe, und es ist nicht einfach, die richtige Wahl zu treffen. Die berufliche Zukunft sollte man rechtzeitig planen. Dabei kann es sinnvoll sein, sich beim Arbeitsamt beraten zu lassen. Manchmal hilft auch ein Test zu den persönlichen Berufsinteressen.

TEXT FERTIG BEARBEITET

Auszug aus dem Lehrplan

Medien und Materialien	Lernziele	Grammatik Wortschatz	Aufgaben	Strategien	Zeit
Montag, 14.09.15 Zeit: 9:45-13:15: Einführung					
LW Deutsch für Ingenieure 1. Kapitel: Ingenieure – „Made in Germany“ (ohne 1.2.2)	Präsenzunterricht: <ul style="list-style-type: none"> Die TN können über das Ingenieurwesen sprechen. Die TN können ein Diagramm kommentieren. Die TN können Tätigkeitsfelder von Ingenieuren beschreiben. Die TN können über das ingenieurwissenschaftliche Studium sprechen. Die TN können sich vorstellen (im Studium). 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Wortarten Nominalisierung von Verben Suffixe Komposita Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Ingenieurwesen, Hochschulstudium Ingenieurwissenschaftliche Bereiche und Fachrichtungen 	Zum Einstieg: S. 26, Aufgaben 1, 2, 3 1.1 Ingenieurwesen – was ist das? S. 28, Aufgaben 4, 5, 6, 7, 8 1.1.1 Die bekanntesten Fachrichtungen S. 31, Aufgabe 9 1.1.2 Tätigkeitsfelder von Ingenieuren: Was tun Ingenieure? S. 32/33/34, Aufgaben 10, 11, 12, 13 1.2 Wie wird man Ingenieur? S. 36/37/38, Aufgaben 14, 15 und 16 (1.2.2 Portrait der TU Ilmenau kann ersetzt werden durch Informationen zur HS Rosenheim)	<ul style="list-style-type: none"> Wortfelder erstellen Begriffe erklären Texte durch Überschriften strukturieren 	4 UE
DUO-Module fach-deutsch technik > Orientierung > Technik > Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit	Hausaufgabe (Lernziele siehe oben) Inhalte aus dem LW werden in DUO wiederholt und in Hinblick auf den Fachbereich Produktionswissenschaft vertieft.	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Produktionswissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Orientierung / Technik / Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit / Sequenz 5 (1 SKÜ) Orientierung / Technik / Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit / Sequenz 6 (2 SKÜ) Orientierung / Technik / Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit / Sequenz 7 (1 SKÜ) Orientierung / Technik / Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit / Sequenz 8 (2 SKÜ) 4 Übungssequenzen mit 6 selbstkorrigierenden Übungen	<ul style="list-style-type: none"> Vorwissen mit Hilfe von Bildern aktivieren 	4 UE

Feinplanung der Verzahnung

Vorentlastung

Vertiefung /
Erweiterung

Lernstrategien

26. Sachbandzwanzig | Kapitel 1, Ingenieure – „Made in Germany“

Aufgabe 1 Welche Wörter im „Textbild“ Ingenieure kennen Sie? Und welche Wortarten erkennen Sie?


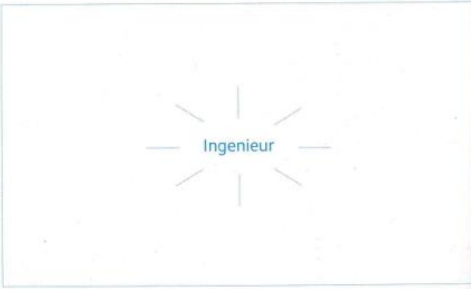



Abb.: Word Cloud, Heiner Dittmar

Aufgabe 2 Was macht ein Ingenieur? Woher kommt das Wort Ingenieur? Was ist das Ingenieurwesen?



Aufgabe: 1

Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit



In dieser Einheit erfahren Sie anhand eines Vortrages etwas über Geschichte, Stand und Bedeutung der Technik in unserem Leben. Zusammengesetzte Wörter sind für ingenieurwissenschaftliche Texte typisch, sie sorgen für eine hohe Informationsdichte in den Sätzen. Diese üben Sie im Hör- und Leseverstehen und schriftlichen Ausdruck.

1. Sehen Sie sich jetzt zwei Videos (Video 1 und Video 2) an und gehen Sie dann zur **Übung**.

Gehen Sie jetzt zu den **Übungen**.

5. Bevor Sie den nächsten Text lesen, gehen Sie zur **Übung**.
6. Lesen Sie den Textteil 3 des Vortrags und gehen Sie dann zu den **Übungen**.

3. Produktionswissenschaft heute

Die Fertigungstechnik beschäftigt sich mit der wirtschaftlichen Herstellung aller Güter, mit denen wir uns umgeben. Darunter fallen die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung einzelner Produkte, wie Kleidung, Möbel, Autos oder Computer sowie die Organisation der hierzu nötigen Geschäftsprozesse. Die Fertigungstechnik ist nur ein Teilgebiet der Produktionstechnik, welche zum Maschinenbau gehört. Dennoch will ich im Folgenden von Produktion und deren Wissenschaft sprechen, wenn ich über das Neue in der Fertigungstechnik berichte.

Basisinnovationen auf den Gebieten der Mikroelektronik, Informatik und somit der Computertechnologie haben unseren Maschinen Intelligenz gegeben und damit, wie es Prof. Winnacker, einmal formulierte: „aus der Technik in einem erweiterten Sinn ein geistiges Produkt, ein Kulturgut gemacht“. Das hat auch die Wertschöpfungsanteile solcher Maschinen und Systeme dramatisch verändert; oft sind heute Elektronik und Software bestimmender als die Mechanik.

fach-deutsch technik
DUO
Orientierung / Technik / Technik – die prägende geistige Errungenschaft unserer Zeit / Sequenz 6

Übung 1 | Übung 2

Trennen Sie folgende zusammengesetzte Wörter in ihre einzelnen Bestandteile, wie es im Beispiel gezeigt wird. Schreiben Sie die Wörter in die Lücken. Geben Sie bei Nomen den jeweiligen Artikel an. Kontrollieren Sie dann Ihre Antworten.

Beispiel:
Wertschöpfungsanteile → der Wert + die Schöpfungschöpfen + die Anteile/der Anteil
Prozesstechniken → _____ + _____
Lasertechnik → _____ + _____
Schlüssel funktion → _____ + _____
Produktionskonstruktion → _____ + _____
Fertigungsabläufe → _____ + _____

unbearbeitet

Integrated skills

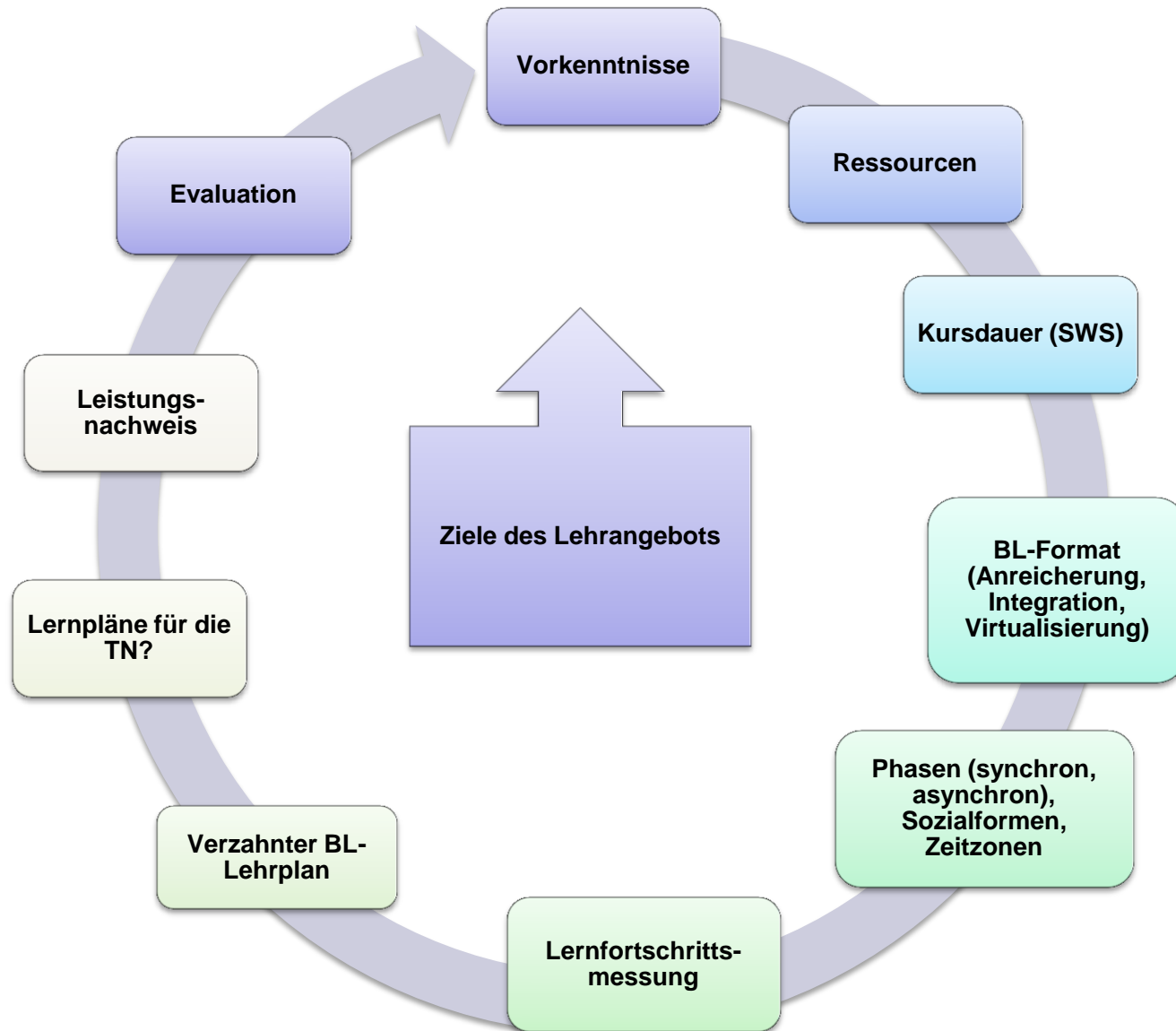
Kooperatives Arbeiten in Forum

Studienwahl: Studienfächer und Studiengänge

Bevor man ein Studium antritt, sollte man sich erkundigen, was genau sich hinter einem Studienfach verbirgt. Geht es in der Literaturwissenschaft wirklich nur darum, Romane zu lesen? Und ist ein Archäologie-Studium tatsächlich das pure Abenteuer à la "Indiana Jones"? Inwiefern entspricht das Studienfach an einer deutschen Hochschule dem Studienfach, mit dem ich mich bis jetzt an meiner Heimatuniversität beschäftigt habe? Versuchen Sie hier Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

1. Sie möchten nach Ihrem Studienfach und Studiengang im Internet suchen. Wie kann man sicher sein, dass das gewählte Fach genau das ist, wonach man sucht?
Verwenden Sie eine Suchmaschine mit kurzer Beschreibung einzelner Studienfächer und Studiengänge. Hier finden Sie ein **Beispiel** für Ihre Abfrage. Beachten Sie: Das Beispiel hat drei Seiten.
Gehen Sie jetzt zu den Übungen:
 - **Texte verstehen**
 - **Grammatik üben** (Wortbildung > Substantivierung)
2. Rufen Sie jetzt im Internet die Seite www.studienwahl.de (evtl. ähnliche Seiten wie www.hochschulkompass.de, www.studieren.de oder www.wege-ins-studium.de) auf und suchen Sie nach Ihrem Studienfach. Konzentrieren Sie sich auf die folgenden Punkte:
 - was Sie studieren (oder studieren wollen),
 - um welchen deutschen Studiengang es geht,
 - an welcher deutschen Hochschule Sie es studieren können,
 - wie lange das Studium in Deutschland dauert,
 - welchen Abschluss Sie damit erreichen werden
 - und auf welche Unterschiede Sie dabei gestoßen sind (was es in dem einen oder anderen Land gibt bzw. nicht gibt).
3. **Forumsaufgabe**
Gehen Sie jetzt in das Forum: Verfassen Sie einen kurzen Forumseintrag zum Thema Hochschulen/Studienfach, in dem Sie die Ergebnisse Ihrer Recherche präsentieren. Sie können Ihren Eintrag folgendermaßen gestalten:
 - > zum Studienfach: Ich studiere... / Ich möchte... studieren / Mein Studienfach ist...
 - > zum Studiengang: In Deutschland gibt es folgende Studiengänge dazu: ...
 - > zur Hochschule: Ich möchte an der Hochschule / Universität / Fachhochschule in ... (Name der Stadt) studieren. (Sie können es auch begründen, warum ausgerechnet diese Hochschule.)
 - > zum Studienabschluss: Ich möchte den ... Abschluss erreichen.
 - > zur Studiendauer in Deutschland: Für den von mir gewählten Abschluss brauche ich in Deutschland ...
 - > zu den Unterschieden: In meinem Land dagegen...Vergleichen Sie dann Ihren Beitrag mit dem der anderen Lerner. Schreiben Sie Ihren Kommentar dazu.

Leitfragen zur Konzeption einer Blended Learning-Sequenz





hafner@deutsch-uni.com

suenter@deutsch-uni.com

g.a.s.t.

